

«Eine Hütte!» «In unserem Handbuch steht, dass es die Solvayhütte ist, eine Schutzwand in der Ostwand des Matterhorns. Sie wurde für Bergsteiger in Not errichtet.» «Damit haben die uns gemeint. Wir übernachteten hier!»

"A hut!" "Our guidebook says that it's the Solvay Hut, a shelter on the east face of the Matterhorn. It was built for climbers to use in emergencies." "That's us. We're spending the night here!"

WEISSES GOLD VOM MATTERHORN

Adolf Kabatek / Egmont-Comic Collection, 2006

Das Matterhorn ist schön. Die Berge sind schön. Das Matterhorn ist besonders schön. Das Matterhorn ist sehr schön. Wir sehen das Matterhorn. Von hier aus sieht man das Matterhorn am besten. Wir sehen das Matterhorn. Das Matterhorn ist schön.

The Matterhorn is beautiful. The mountains are beautiful. The Matterhorn is especially beautiful. The Matterhorn is exceptionally beautiful. We see the Matterhorn. This is the best place from which to see the Matterhorn. The Matterhorn is beautiful.

DAS MATTERHORN IST SCHÖN

Beat Sterchi / Teaterverlag Elgg, 2000

Von nirgendwo sonst im Tal wirkt das Matterhorn so bestimmend: ein stumpfer Riesenkeil, der in die Unendlichkeit ragt.

The Matterhorn looks more commanding from here than anywhere else in the valley: a colossal blunt wedge rising into all eternity.

ABSTURZ DES HIMMELS

Reinhold Messner / S. Fischer, 2015

Die Alp lag auf 2105 m über Meer. Die Höhe und der enge Raum waren schuld, daß ich oft wirre Träume hatte. Ich sah mich ganz alleine auf dem Dorfplatz von Zum See. Hinter den Houwetten ragte die massive Hälfte des Matterhorns hervor. Man sah die Schultern und den weißen Gipfel. Plötzlich verwandelte sich der Berg in einen Altmännerkopf mit buschigen Augenbrauen und einem weißen Vollbart. Dieses mächtige Haupt sah mich aus gütigen Augen an und nickte.

The mountain lies 2105 metres above sea level. The altitude and confined space often gave me deranged dreams. I saw myself all alone in the village square in Zum See. Behind the huts, the vast wedge of the Matterhorn jutted into the sky. I could see its shoulders and white peak. Suddenly the mountain turned into an old man's head with bushy eyebrows and a white beard. The huge head looked at me benignly and nodded.

DAS VERLORENE TAL

Hannes Taugwalder / Glendyn Verlag AG, 1979

THE LOST VALLEY

Hannes Taugwalder / Glendyn Verlag AG, 1987

失われた谷

Hannes Taugwalder / Glendyn Verlag AG, 2007

Lebend oder tot? Die Drohung des Matterhorns riss uns, die wir durch das Ungewisse, das uns bevorstand, gequält wurden, schweigend vorwärts. Rasch erreichten wir den Rand des ersten Absatzes. Wir orientierten uns. Doch durchforschten wir vergebens die Dunkelheit mit unseren ausgestreckten Laternen. Ausser einer undeutlichen grauen Woge, die sich in der Finsternis verlor, sahen wir nichts. Das nahe Matterhorn zeichnete sich mit erdrückender Gewalt in die Dunkelheit ein. Seine ungeheure Massigkeit verstellte eine ganze Himmelsecke und verlöschte dort die Sterne.

Alive or dead? The threat of the Matterhorn pulled us silently onwards, tormented as we were by the uncertainty that lay ahead. Suddenly we reached the perimeter of the first ledge. We tried to orient ourselves, holding up our lanterns and peering into the darkness. But in vain. There was nothing to see except a vague wave of grey that faded into the gloom. The Matterhorn was close by, etching itself with overwhelming power into the night. Its formidable mass blocked out an entire section of the sky, erasing a swathe of stars.

DAS KREUZ VOM MATTERHORN

Charles Gos / Verlagsanstalt Victor Attinger, 1935

Gerade als Croz Hadow aus den Augen gelassen hatte und, kurz unterhalb, ihm den Rücken zuwandte, schloß Hadow die Augen, schwankte und glitt aus. Er fiel, wie Kinder beim Eislauf, auf den Rücken und streckte die Beine unbeherrscht in die Luft.

No sooner had Croz turned his back and let Hadow, who was just below him, out of his sight, than Hadow shut his eyes, swayed and slipped. He fell onto his back like a child ice-skating, his legs sticking up haplessly into the air.

DER KAMPF UMS MATTERHORN

Carl Haensel / Engelhorn Verlag, 1938 (Ersterscheinung: 1929)

Sie hatten von Zermatt aus den Aufstieg verfolgt. Stundenlang hatten sie um die einzelnen Stellen der Partie gestritten, immer wieder irgendwelche losgebrochenen Felsen mit den Männern verwechselt. Aber schließlich, um die Mittagszeit, war kein Zweifel mehr, daß auf dem Dach des Matterhorns, scharf gegen den Himmel gestellt, Menschen sich bewegten. Die wenigen Zermatter Zeugen dieser ersten Matterhornpartie durchlebten den Augenblick wie ein betäubendes, weltwendendes Ereignis. Die vornehmsten Engländer schüttelten den Schweizer Bauern die Hände.

In Zermatt they were following the ascent. Hour after hour they argued about the positions of individual members of the group, continually mistaking broken fragments of rock for men. But by lunchtime there was no longer any doubt that there were people moving about on the roof of the Matterhorn, sharply silhouetted against the sky. For the handful of startled Zermatt locals who witnessed this first-ever group to climb the Matterhorn, it felt like a life-changing event. The most distinguished English gentlemen shook hands with Swiss peasant farmers.

DER KAMPF UMS MATTERHORN

**Carl Haensel / Rowohlt,
1952 (Ersterscheinung: 1929)**

Das Eis war von blauen Schatten bedeckt, klüftig und feindselig, eine schartige Falle für alles Gestein, das von dem Haupt des Berges abgeschüttelt wurde, um in diesen Tiefen zu verschwinden. In den grünlichen Spalten tropfte und bohrte ein teuflisches Gewässer; höllischer Speichel, der in seinen Gletschermühlen auf Opfer wartete.

The ice was covered in blue shadows, fissured and hostile, a jagged trap where all the rocks that fell from the mountaintop disappeared into the depths. Diabolical water dripped and drilled down into the greenish crevices, hell's spittle, waiting in the glacial mills for its next victim.

DER KAMPF UMS MATTERHORN

**Carl Haensel / Bibliothek der Deutschen
Friedrich Schiller-Stiftung e. V.,
1968 (Ersterscheinung: 1929)**

Der Aufbruch zur Fahrt ins Unbekannte war ein hartes Geschäft. Whympers hatte Proviant für acht Mann auf vier Tage angeordnet. Das bedeutete zum Beispiel die Mitnahme von zweihundert hartgesottene Eiern, die man Hadow aufpackte, weil an ihnen nichts zu verderben ging. Ungemütlicher wurde es dem jungen Mann zumute, als Whympers die Hinterlegung alles baren Geldes bei Alexander Seiler anordnete. Er kam sich nackt und wehrlos vor ohne diesen gewöhnlichen Talisman, der seine persönlichen Schwächen ausglich. Er begriff auch ganz von fern die Gefährlichkeit einer Macht, die mit Geld nicht zu bestechen war.

The preparations for the journey into the unknown was a tough business. Whympers had arranged provisions for eight men for four days. That meant, for example, taking two hundred hard-boiled eggs, which Hadow was being given to carry because they wouldn't go off. Things became more uncomfortable for the young man when Whympers told them to leave all their cash behind with Alexander Seiler. He felt naked and defenceless without this everyday talisman, which compensated for his weaknesses. Even from so far away he could sense the danger of a power that money couldn't buy.

DER KAMPF UMS MATTERHORN

Carl Haensel / Engelhorn Verlag Adolf Speemann, Jahr unbekannt (Ersterscheinung 1929)

Auf dem Weg sahen sie über der Nacht den rotglühenden Gipfel des Matterhorns. Das Leuchten schien aus dem Innern des Berges hervorzudringen. Die übrigen Schneegipfel waren schon bleich und starr; nur dort oben lebte noch das Licht.

On the way they saw the peak of the Matterhorn, glowing crimson above the night. The light seemed to be surging from inside the mountain. The other snowy peaks were already pale and numb; only up there at the top was the light still alive.

DER KAMPF UMS MATTERHORN

Carl Haensel / Engelhorn Verlag Adolf Speemann, 1947 (Ersterscheinung: 1929)

Jenseits der Moräne ging es mit Stufenschlagen auf den Gletscher hinauf; um halb neun Uhr hatten sie seine höchste Stelle erreicht. Whympers, der gegen den Dachgrat des Matterhorns ein Wettrennen gewagt hatte, liess den Pfarrer vorangehen und setzte als letzter den Fuss auf das Totenfeld. Als weisser Lendenschurz hing der Gletscher an den Flanken des Berges. Drei schwarze Hügel ragten aus dem Schnee. Das blosse Auge konnte zunächst Felsgeröll annehmen. Aber man sah die breite Spur des Niedergangs über das Schneefeld, einen runden Hut, Schuhe, Tuchfetzen.

Beyond the moraine they climbed up the glacier by cutting steps. By eight-thirty they had reached its highest point. Whympers, who had dared to race against the roof ridge of the Matterhorn, let the priest go ahead and was the last to set foot on the field of death. The glacier hung like a white loincloth on the flanks of the mountain. Three black hills protruded out of the snow. To the naked eye it looked at first like rocky debris. But spread across the snowfield they could see the traces of the fall: a round hat, shoes, shreds of cloth.

DER KAMPF UMS MATTERHORN

**Carl Haensel / Schweizerisches Jugendschriftenwerk Zürich SJW,
1964 (Ersterscheinung: 1929)**

«Überwältigend! Dieser Berg verdient es, von aller Welt bewundert zu werden!» «Ja! Aber nicht, dass man ihn in ein Puzzle verwandelt und uns die einzelnen Teile klaut.»

"It's overwhelming! This mountain deserves the admiration of the whole world!" "Yes! But not if people turn it into a jigsaw puzzle and steal the pieces from us."

DER RAUB DES MATTERHORNS

René Wullemin, Gilbert Macé / Dargaud, 1992

Hinter den Häusern, an der südlichen Seite des Bahnhofplatzes, da stand es, ragte wie ein riesiger Eckzahn in den blauen Himmel. Eine Pyramide göttlicher Dimension, eine Inkarnation des Schönen schlechthin, unglaublich steil, unglaublich hoch, der frische Schnee im Gipfelbereich glitzerte im Sonnenlicht, die bereits wieder schneefreien Felsen der Ostwand schimmerten feucht, während sich die Nordwand eisstarrend im Schatten verlor. Ein beinahe magisches Wort: Das Matterhorn!

It stood there beyond the houses, on the south side of the station square, protruding into the blue sky like a giant canine tooth. A pyramid on a divine scale, the very incarnation of beauty, so incredibly steep, so unbelievably high, fresh snow glittering on the summit in the sun, its cliffs already glistening with melted snow, while the north face was lost in icy shadows. An almost magical word: the Matterhorn!

HOFFMANNS TODE

Urs W. Käser / Libros Anaconda, 2015

«Schau mal», sagte Natascha. «Da ist wieder dieser kantige Berg.» Sie zeigte auf eine der vielen Ansichtskarten im Drehständer vor einem Kiosk. «Ich möchte mal wissen, warum man hier so ein Theater um diesen Berg macht, wenn er doch zur Hälfte den Italienern gehört.»

"Look," said Natascha. "There's that craggy mountain again." She pointed to one of the many postcards in the revolving stand by the kiosk. "I'd like to know why people make such a fuss about that mountain when half of it belongs to the Italians anyway."

HORU

Carlo Meier / Cosmos Verlag, 1995

Eines Tages war es soweit: Das Matterhorn wollte sich nicht mehr länger vermarkten lassen. Es wollte nicht mehr länger fotografiert, kopiert, umflogen und verstunken werden. Es hatte genug vom ganzen Rummel. Es lief einfach davon, und zurück blieb ein grosses Loch.

The day came when the Matterhorn was fed up of all the marketing. It no longer wanted to be photographed, copied, flown around and stunk out. It had just had enough of all the hullabaloo. It simply walked away, leaving in its place a huge gaping hole.

EINES TAGES HATTE DAS MATTERHORN GENUG

Annie Herger / Patronatskomitee «Eines Tages hatte das Matterhorn genug», 1999

Was hatte ihn eigentlich hierhergetrieben? Er überdachte seine Lage. Was wollte er hier in den Bergen? War es wirklich nur die Schönheit dieser Bergwelt und die Erholung, die er suchte? Oder war es dieses andere: Ruhm, Ehre, Bekanntwerden? Das Matterhorn sollte ihm dazu helfen – war es nicht so? Die Leute in London sollten sich umdrehen, wenn er vorüberging, stolz erhobenen Hauptes, und auf ihn weisen: Whympfer – der Bezwinger des Matterhorns!

What had really brought him here? He reflected on his situation. What did he want here in the mountains? Was he really just looking for the beauty of the mountains and some recuperation? Or was it something else: fame, honour, recognition? He wanted the Matterhorn to help him with this – wasn't that right? He wanted people in London to turn their heads when he passed, his head raised proudly, and point to him: Whympfer – the conqueror of the Matterhorn!

IM BANNE DES BERGES

Helmut Ollesch / Aussaat Verlag, 1952

«Die Bergtouren starten jeweils mitten in der Nacht von einer Berghütte aus. Sie heisst «Hörnlihütte» und liegt auf über 3000 Metern», erklärte Jan. «Auf dem Vermittlungsbüro für Bergführer haben sie gesagt, dass er sowohl heute als auch morgen auf einer Tour sei», ergänzte José. «Und die Frau am Telefon sagte, dass gerade eben ein Mädchen angerufen habe und dasselbe wissen wollte.» Lena schaute Luca und Anna mit einem vielsagenden Blick an.

"The mountain tours start in the middle of the night from a mountain hut. It's called the Hörnlihütte and sits at an altitude of over 3,000 metres," Jan explained. "In the information office for mountain guides they said he would be on a tour today and tomorrow," José added. "And the woman on the phone said that a girl had just called wanting to know exactly the same thing." Lena glanced at Luca and Anna; her eyes said it all.

VERMISST AM MATTERHORN

David Hollenstein / Adonia Verlag, 2013

Neuer Tag, neue Suche nach dem Matterhorn. Ich stehe auf meinem Hotelbalkon und sehe nichts, nur Wolken.

A new day, a new search for the Matterhorn. I stand on my hotel balcony and see nothing but clouds.

MATTERHÖRNER. EINE FOLGENSCHWERE ERBSCHAFT

Blanca Imboden / Wörterseh Verlag, 2015

22 Uhr, Betruhe, vorher findet hier keiner in seinen Schlaf. 4 Uhr, Tagwache, Licht an. Viererzimmer, zwei stehen schon halb gerüstet. Im Touristenlager, verdrückt in die Matratzen, ein paar Schlaflose. Die Furcht war stärker. Gepeinigete drückt immer noch der Kopf, Ernst der Stunde oder die Höhenluft, beides. Der Rest ein Aufruhr.

Lights off at 10 pm, no one gets to sleep before that here. Wake-up call at 4 am, lights on. Four to a room, two are already up and nearly ready to go. A few sleepless souls in the tourist camp, still tucked up in bed. The fear won out. Torment still weighing heavily on their minds, the gravity of the moment, the mountain air, or both. The rest is turmoil.

MAITHUNA – MATTERHORN

Pierre Imhasly / Stroemfeld Verlag, 2005

«Leon, das Matterhorn!» rief sie entzückt. Der Mann warf einen flüchtigen Blick in die angegebene Richtung. Für ihn war dieses Matterhorn nur eine absonderliche Massierung von dunklem Gestein, vermutlich Gneis oder Granit. Die Dame dachte: Also hierhin ist er gegangen. Den Bergen galt immer seine größte Liebe. Ich hätte Alpinistin werden sollen. Vielleicht wäre dann alles anders gekommen.

"Leon, the Matterhorn!" she cried in delight. The man glimpsed briefly in the direction she was pointing. For him the Matterhorn was just a preposterous mass of dark rock, probably gneiss or granite. The lady was thinking: so this is where he went. The mountains were always his greatest love. I should have become a mountain climber. Everything might have been different then.

SCHICKSAL AM MATTERHORN

Luis Trenker / Fackelverlag, 1963

Einen Augenblick lang ist es, als setze der Herzschlag aus. Da...! Hoch über dem einförmigen Talkessel steht der einsame Berg. Allein. Ein Felszacken von ganz ungeheuerlicher, unverständlicher Grösse. In eisig kalter Ruhe blickt er auf das Leben da unten herab, wie ein Wahrzeichen aus einer anderen, größeren Welt. Vergeblich sucht das Auge zu begreifen.

For a moment it's as if your heart stops beating. There ...! The lonely mountain towering high above the monotonous valley basin. A rocky tooth, outrageously, improbably large. With icy coolness it looks down on our lives, like a landmark from another, bigger world. Our eyes try in vain to grasp it.

MATTERHORN

Theodor Wundt / Rich. Bong Verlag, 1916

Auf was hatte er sich da nur eingelassen? Was hatte er mit der alten Fehde dieser Walliser Bergsteigerfamilien zu schaffen? Warum ließ er sich von Eddy in ein so waghalsiges Abenteuer hineinziehen? Was, wenn der Fluch auch ihn treffen würde? Andererseits: Wäre es nicht eine Sensation, wenn er das Geheimnis um das Matterhorn lüftete und am Ende die Geschichte der Erstbesteigung umgeschrieben werden musste? Er wäre mit einem Schlag weltbekannt, zumindest in der Welt der Bergsteiger.

What had he let himself in for? What did the old feuds of these Valais mountain-climbing families have to do with him? Why did he let Eddy drag him into such a foolhardy adventure? What if he too was struck by the curse? On the other hand, would it not be sensational to uncover the secret of the Matterhorn and rewrite the history of the first ascent? He would be world famous in an instant, at least in the climbing world.

SÜDWAND

Cornelie Kister / Thienemann-Esslinger Verlag, 2014

Am darauffolgenden Morgen, es war noch dunkel, kletterten die sieben Bergsteiger mit ganz einfacher Ausrüstung weiter, über den Hörnligrat Richtung Matterhornspitz. «Wo haben die Männer denn geschlafen?», fragte Wollli. Blüemli schüttelte den Kopf: «Natürlich unter freiem Himmel auf Schnee, Eis und Stein! Du Dummerchen!» Die anderen Schwarznasenschafe lachten sich die Wolle voll!

The next morning when it was still dark, the seven mountain climbers continued their ascent with only the most basic equipment, over the Hörnli Ridge towards the Matterhorn summit. "Where did the men sleep?" Wollli asked. Blüemli shook his head: "Outside on the snow, ice, and rock, of course, stupid!" The other black-nosed sheep laughed their wool off!

WOLLI UND DIE GESCHICHTE DER ERSTBESTEIGUNG DES MATTERHORNS

Dan Daniell, Torsten Odenthal / Wird&Weber Verlag, 2015

Unendlich langsam beginnt die Hebung und Faltung der Alpen. Wasser, Eis und Wind formen die Berge zu ihrer vollendeten Pracht, das Matterhorn entsteht. Heute schreiben wir das Jahr 1865. Die Erde ist bevölkert von kleinen Wesen, die für kurze Zeit leben. Sie nennen sich «Menschen». Diese «Menschen» wollen nun den Millionen Jahre alten Berg bezwingen. Der Berg hat etwas dagegen.

The rising and folding of the Alps begins infinitely slowly. Water, ice, and wind shape the mountains into their full grandeur, and the Matterhorn emerges. Now it is the year 1865. The earth is populated by small creatures who live for a brief period of time. They call themselves "human beings", and now they want to conquer the million-year-old mountain. The mountain disapproves.

THE MATTERHORN STORY

Livia Anne Richard / Freilichtspiele Zermatt GmbH, 2015

«Er ist in der Gegend vom Matterhorn», fuhr der Colonel fort. Seine Augen glitzerten. Erneut beugte er sich vor, die kleinen roten Hände auf dem Tisch zu Fäusten geballt. «Jawohl, verdammt nochmal, Matterhorn. Dort sind die Gooks. Und verstecken sich. Und bei Gott, eines Tages werden wir dort hin gehen und jeden Einzelnen von den gelben Scheißkerlen töten.»

"He's in the Matterhorn area," the colonel continued, his eyes flashing. Once again he leaned over the table, his little red hands clenched into fists. "Yes, the Matterhorn, goddamn it. That's where the Gooks are. And they're hiding. And by Jiminy, one of these day we'll get in there and kill every one of those yellow bastards."

MATTERHORN

Karl Marlantes / Heyne Verlag, 2010

Jetzt ließ sie, mit geschlossenen Augen, den Kopf nach rückwärts sinken. Das Weiß der Zähne schimmerte. Es war alles so lockend, und nur für sie und für ihn da. Er küßte sie, zog ihren leichten, weichen Körper an sich. Von der Hütte her schallte ein Jodler. Sie atmete schwer. Er lachte. Es war dämmerig geworden, das Matterhorn stand wie ein alternder König über den Bergen. «Du hast ein Mädchen, daheim?» fragte sie. «Ja», sagte er. Er strich über ihre Haare. «Hat sie dich lieb?» fragte sie.

She let her head fall back, her eyes closed. The white of her teeth shone. It was all so enticing, and only there for her and him. He kissed her, pulling her slight, soft body towards him. A yodeller called from the hut. She breathed heavily. He laughed. The light was fading, the Matterhorn stood above the mountains like an aging king. "D'you have a girl at home?" she asked. "Yes," he said, stroking her hair. "Does she love you?" she asked.

VERLORENER SOMMER

Heinrich Klier / Bergverlag Rudolf Rother, 1954

A chaque pas la paroi rocheuse continuait à s'écarter. Une dernière courbe, fortement accentuée, et la montagne royale apparut dans son éclat de bronze. Comme pour témoigner de leur magnificence, les cimes d'alentour s'étaient parées d'étincelants oriflammes de neige. Mais celle-là, telle un obélisque, se plaquait contre le ciel dans sa nudité rocheuse. Nul pied humain n'avait encore foulé son sommet. Le Cervin !

With each step the rock face continued to veer away. One last, emphatic curve and the majestic mountain appeared, gleaming like bronze. As if to demonstrate their magnificence, the surrounding peaks were decked in glittering banners of snow. But, like an obelisk, the mountain pressed itself against the sky in all its craggy nudity. No human foot had yet trod its summit. The Matterhorn!

LA LUTTE POUR LE CERVIN

Carl Haensel / Edition J.-H. Jeheber, 1930 (Ersterscheinung: 1929)

Oui, le Cervin est africain, c'est un immigré qui fait peur autant qu'il attire, et que l'on reconnaît de loin. Un corps étranger, d'où son apparence qui détonne au milieu de ces montagnes tellement suisses : le Weisshorn régulier comme une horloge, le mont Rose solide comme une banque, le Lyskamm épais comme un building zurichois, le Finsteraarhorn secret comme un compte à numéro.

Yes, the Matterhorn is African. It is an immigrant, recognizable from afar, as fearsome as it is alluring. A foreign body – from whence its guise, an outward appearance that is incongruous in the midst of these quintessentially Swiss mountains: the Weisshorn, as regular as a clock; Monte Rosa, as solid as a bank; Lyskamm, as stocky as a Zurich building; the Finsteraarhorn, as mysterious as a secret bank account number.

LE ROMAN DU CERVIN

Sylvain Jouty / Fayard, 2003

«Ci siamo, Chiara. L'alpinista inglese Whymper è rimasto allucinato da questa visione.» Scollinando sulla piana di Antey il Cervino mi balzò negli occhi come un dio di pietra, perfettamente inquadrato nell'incavo angusto della Valtournenche. Dissimulai l'emozione con una domanda: «Che ha fatto l'inglese per liberarsene?» «Ha scalato la cima per primo; in discesa quattro compagni sono precipitati.»

"Here we are, Chiara. The English mountaineer Whymper was haunted by this sight." As we came over the top of the hill to the Antey valley, the Matterhorn suddenly appeared before my eyes like a stone god, perfectly framed in the compact hollow of Valtournenche. I concealed my emotions with a question: "What did the Englishman do to cure himself?" "He was the first to reach the summit; on the way down four of his companions fell."

LA NOTTE DEL CERVINO

Enrico Camanni / Vivalda Editori, 2003

Il était trop tard pour faire le pèlerinage espéré – Ludwig pouvait-il mentir ainsi lorsqu'il en parlait ! Trop tard aussi pour mourir avec Ludwig au Matterhorn, en pleine joie, comme les fiancés bienheureux.

It was too late to make the hoped-for pilgrimage. Might Ludwig have been lying when he spoke of it! Too late, moreover, to die with Ludwig on the Matterhorn, filled with joy, like the blessed betrothed.

MATTERHORN

Joseph Peyré / Bernard Grasset, 1939

Het was Whympers wens naast Lord Douglas in Zermatt te worden begraven. Maar ook deze zijn wens werd niet vervuld. Niemand heeft het onbekende graf op de grote berg gevonden en gestoord.

Whymper wanted to be buried next to Lord Douglas in Zermatt, but this wish, too, would not be fulfilled. Nobody has ever found or disturbed the unknown grave on the huge mountain.

KAMP OM DE MATTERHORN

**Carl Haensel / Bosch&Keuning, 1950
(Ersterscheinung: 1929)**

Les romans du Matterhorn sont courts. Ils se nouent et se dénouent en trois semaines, le temps que dure l'indulgence du sommet.

Novels about the Matterhorn are brief affairs. The stories come to a climax and are resolved in the space of three weeks – for this is as long as the summit's forbearance persists.

MATTERHORN

Joseph Peyré / Lectures de Paris, 1939

She looked out at the Matterhorn basking in full sun, the sky a speedwell blue behind it, mocking her. He put the tea on the bedside table and leaned in, kissing her on the mouth and pushing her back against the warm pillows. „How did you sleep?”

CHRISTMAS IN THE SNOW

Karen Swan / Pan Books, 2014

The mountain brooded over that valley like an idol of rock and stone carved by elemental spirits, thought Mr. Lewker. It was Sphinx-like in its vast inscrutability, and like the Sphinx it seemed to smile contemptuously, guarding its secrets. The resting-place of Lord Francis Douglas's body, fallen from the ridge nearly a century ago, was still the Matterhorn's secret.

MURDER ON THE MATTERHORN

Glyn Carr / Dutton Guilt Edged Mysteries, 1953

Matterhorn

M ächtig prangst Du, Form der Formen,
A rchetypus, bergvollendet,
T ranszendenz von allen Normen,
T raumberg, Deine Schönheit blendet!
E rdenschwere überwindend
R agst hinein in höchste Sphären,
H immelslicht mit Fels verbindend,
O ben erst Dich zu erklären:
R eines Herz erfasst im Spiel,
N ur im Weg liegt unser Ziel!

MYTHOS MATTERHORN

Ernesto Perren / Valmedia Verlag, 2015

Basis dieser Ausstellung ist das Kapitel «Den Berg erzählen» im Buch «Matterhorn. Berg der Berge» von Daniel Anker, erschienen im AS-Verlag (2015). Das Buch kann im Swisstaste Shop des 3100 Kulmhotels Gornergrat gekauft werden.

This exhibition is based on the chapter "Den Berg erzählen" in the book "Matterhorn. Berg der Berge", by Daniel Anker, published by AS-Verlag (2015). The book is on sale at the 3100 Kulmhotel Gornergrat Swisstaste shop.

MATTERHORN STORIES